

an die Cedenten als Cessionspreis weitere M. 600 000 u. für gemachte Aufwendungen noch M. 70 000 zahlte. Der Gesamterwerbspreis des Immobiliens stellte sich danach auf M. 3 820 000. Die A.-G. Frankfurter Hof übernahm ferner noch von den Inferenten die für den Betrieb der Waschanstalt dienenden Einrichtungen für M. 10 000, sowie die per 1. Jan. 1899 vorhanden gewesenene Wein- und Wirtschaftsvorräte für M. 90 000 resp. M. 3130 und vergütete schliesslich für über 1. Jan. 1899 hinaus bezahlte Feuer-, Glas- und Unfallversicherungsprämien M. 4038. (Die obengenannte Frankfurter Hotel-A.-G. wurde 1876 mit M. 3 600 000 A.-K. und M. 1 400 000 Hypoth.-Schuld ins Leben gerufen. Das A.-K. wurde 1886 auf M. 1 990 000 herabgesetzt und das Hotel im Nov. 1895 an Otto Kah, Caesar Ritz, Otto und Ferd. Hillengass verpachtet. Denselben stand bis Ende 1898 das Erwerbsrecht zu M. 3 600 000 zu.)

**Zweck:** Neben dem Hotelbetrieb des Frankf. Hofes auch Weinhandel. 1900—1902 wurden umfangreiche baul. Veränderungen vorgenommen. Zugänge auf Gebäude-, Masch.- u. Inventarkti 1902—1909 zus. M. 153 590, 159 833, 171 374, 286 426, 167 954, 205 025, 230 000, 155 612.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 3 000 000 in 4% Partial-Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 105%, 2400 Stücke Lit. A (Nr. 1—2400) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 2401—3400) à M. 500 und 500 Lit. C (Nr. 3401—3900) à M. 200, auf Namen der Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M. und durch Cession oder Indossament übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1899 in längstens 56 Jahren durch jährl. Ausl. am 1. Juni auf 1. Sept.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 3 Monaten Frist vorbehalten; etwaige verstärkte Tilg. werden stets auf die zuletzt fällig werdenden Amort.-Raten verrechnet, sodass im übrigen der Tilg.-Plan unverändert bleibt. Als Sicherheit dient I. Hypoth. auf die Liegenschaften der Ges. an der Kaiserstr. zu gunsten der Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M. Verj. der Coup.: 5 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 2 798 000. Die Sept. 1899 in Umlauf gewesenene M. 2 985 000 wurden den Aktionären der Frankf. Hotel-A.-G. bis 18./7. 1899 f. je M. 1000 Aktien M. 1200 Oblig. mit Zinsgenuss ab 1./3. 1900, zum Umtausch angeboten, und der Rest zur Subskription bis 18./7. 1899 zu 100.50% aufgelegt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1909: 99.20, 99.20, 96, 98.50, 99.90, 99.40, 102.50, 101, 96.50, 96.90, 98.70%.

**Hypothek:** M. 1 000 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, sichergestellt zur II. Stelle; früher M. 600 000, seit 1./3. 1909 um M. 400 000 erhöht.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., alsdann bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke 2 982 600, Gebäude 1 416 559, Lift-Kto 21 850, Niederdruckdampfheiz. 39 335, Telephonanlage 38 278, Masch. 113 931, Inventar 601 839, Versich. 28 253, Kassa 12 038, Debit. 22 316, Bankguth. 86 822, Kellervorräte 153 630, Wirtschaftsdo. 15 534. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 2 798 000, Hypoth. 1 000 000, verlorste Oblig. 3150, do. Zs.-Kto 37 766, unerhob. Div. 200, Kredit. 258 367, R.-F. 48 320 (Rüchl. 7944), Talonsteuer-R. 2400, Div. 96 000, Tant. u. Grat. 34 961, Vortrag 53 873. Sa. M. 5 533 039.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Versich. 8930, Steuern 18 599, Zs. 167 032, Abschreib. 155 545, Gewinn 195 178. — Kredit: Vortrag 36 297, Miete 37 498, Betriebsüberschuss 471 489. Sa. M. 545 285.

**Kurs der Aktien Ende 1905—1909:** 108.50, 108, 99, 90, 106.80%. Zugel. Okt. 1905, zur Zeichn. aufgel. 11./10. 1905 zu 106% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1905; erster Kurs 21./10. 1905: 107%.

**Dividenden 1899—1909:** 7, 5, 0, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 3, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** G. Gottlob, Rich. Hofmann. **Prokurist:** F. Rusterholz.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Justizrat Dr. Moritz Passavant, Stellv. Stadtrat a. D. Ant. Horkheimer, Justizrat Dr. Leo Rosenstein, Frankf. a. M.; Caesar Ritz, Paris; Bank-Dir. Carl Arnold, Homburg v. d. H.; Komm.-Rat Karl Wegeler, Coblenz.

**Zahlstellen:** Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Dresdner Bank, L. & E. Wertheimer, Pfälz. Bank, sowie bei deren sämtl. Zweigniederlassungen. \*

## Hotel-Actien-Gesellschaft in Fürth in Liquidation.

**Gegründet:** 22./12. 1885. Die G.-V. v. 18./6. 1900 beschloss Liquidat. der Ges. Dieselbe bezweckte den Bau u. Betrieb des Hotels National (am 1./8. 1888 eröffnet). Die G.-V. v. 30./4. 1900 genehmigte den mit dem Privatier Kaiser in Wiesbaden abgeschlossenen Kaufvertrag, wonach dieser das Hotel am 1./4. 1900 für M. 540 000 übernommen hat.

**Kapital:** M. 376 000 in 376 Aktien à M. 1000. Die I. Liquidationsrate kam ab 20./7. 1905 mit 40% = M. 400 zur Auszahlung. Die Aktionäre werden noch eine Quote von 25—30% erhalten.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Bankguth. 2466, Eduard v. Alberti, Fürth 85 758, Effekten 41 431, Kassa 125, Verlust 96 452. — Passiva: A.-K. abz. Liquidationsraten 225 600, noch nicht erhobene Liquidationsrate 400, Steuern etc. 235. Sa. M. 226 235.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 100 704, Unk. 587. — Kredit: Zs. 4839, Verlust 96 452. Sa. M. 101 291.